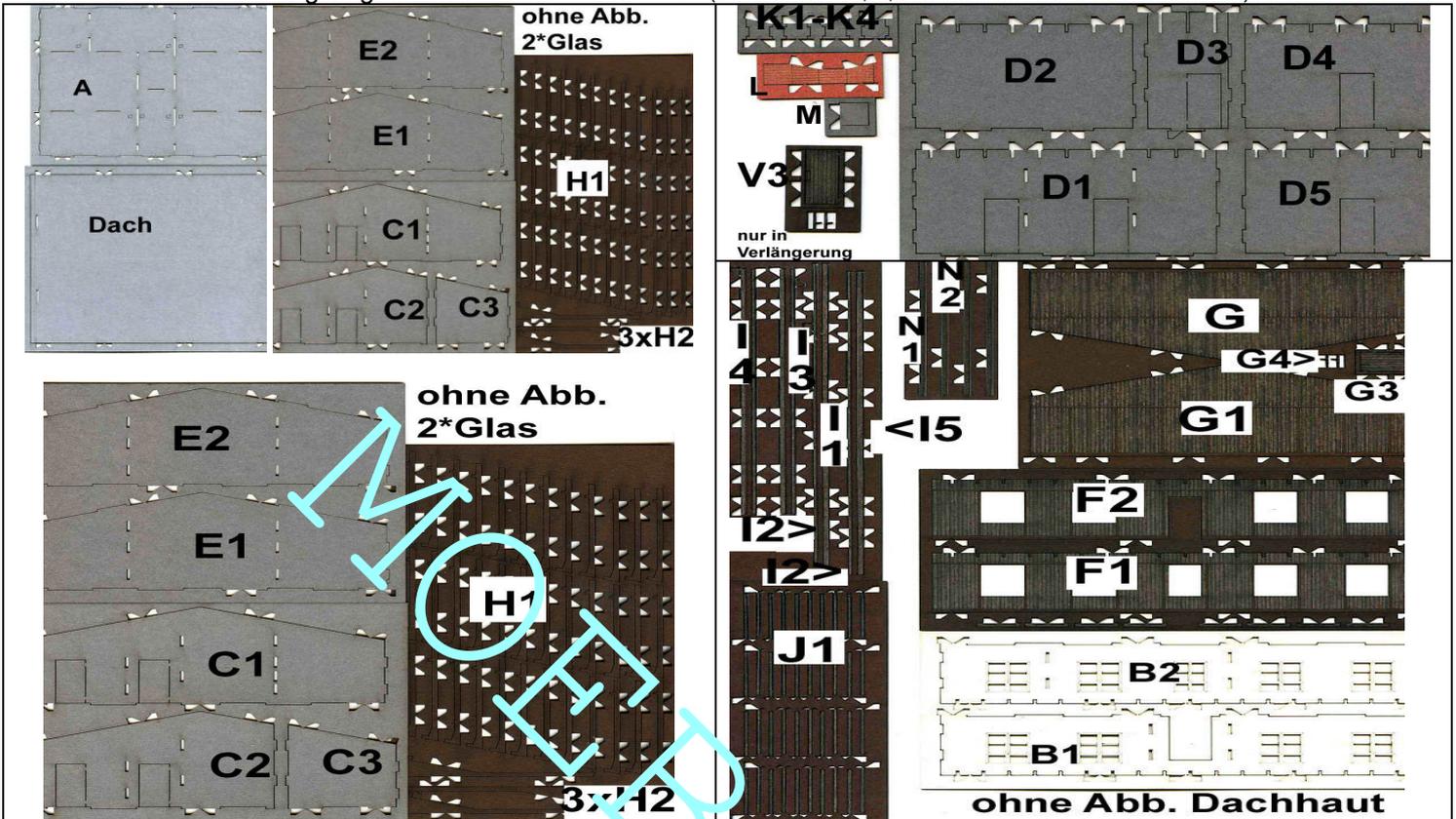


**No. 871/872/873/874 Baracke / barrack \*\* Bauanleitung \*\* Stand 08/2011 DM**

INFO Die Bausätze unterscheiden sich nur in der Farbe der Bauteile Fertigungsbedingt können die Bögen bzw. die Bauteile anders aufgeteilt sein

Anleitung zeigt das identische HO-Modell (Die Bauteile G4, K,L und M nicht im N-Bausatz enthalten)



**Einleitung / Bausätze aus Karton:**

Mit dem lasergeschnittenen Kartonbausatz von MOEBO erhalten Sie einen Bausatz aus hochwertigem farbigen Architekturkarton. Im Gegensatz zu Resin – oder Kunststoffbausätzen ist der Umgang mit Ihnen nicht schwerer, sondern wesentlich leichter, aber zunächst ungewohnt.

Durch die hohe Passgenauigkeit und das Gravieren des Materials wird bereits beim einzelnen Bauteil eine realistische Wiedergabe des Vorbildes erreicht. Sie verlangen genauso wie alle anderen Bausätze einen kontinuierlich sauberen Arbeitstisch, sauberes Werkzeug und Hände.

**Verarbeitung / Zusammenbau Bitte sorgfältig lesen und aufbewahren.**

Die einzelnen Bauteile sind in den Bögen nahezu freigeschnitten, so dass man nur noch mit einem sehr scharfen Skalpell die letzten „Halte“ am Bauteil lösen muss. Cuttermesser sind ungeeignet! Beim Herausschneiden ist darauf zu achten, dass der Schnitt im Material gerade verläuft. Ein Nachbearbeiten kann damit auch entfallen. Spätestens nach dem Herauslösen der Bauteile aus den Bögen sollten wir uns eine kleine Menge Weissleim oder Buchbinderleim in ein Gläschen oder alte Filmdose abfüllen. Für die richtige Konsistenz empfiehlt sich ein Verhältnis 5:0,5-1 (Leim:Wasser). Er muss leicht streichfähig – aber nicht wässrig sein. Das Mischverhältnis ist auch abhängig von der verwendeten Marke. Bevor wir mit dem Einbau der ersten Teile in die Grundplatte beginnen sollten wir die Passgenauigkeit der „Verzahnung“ prüfen. Ein Nacharbeiten mit Schmirgelpapier sollte dabei unerlässlich werden. Dadurch kann die Materialkante fusselig und unansehnlich werden.

Mit einem kleinen Pinsel sind Flächen mit unserem Leim zu bestreichen. Die Teile kurz andrücken und auf den richtigen Einbau, gerade in den Ecken ist zu achten. Wir empfehlen zunächst ein paar Teile aus dem Rand der Bögen zu schneiden und dieses im Hinblick auf die Klebstoffmenge zu üben. Es reicht ein wenig! Bitte achten Sie darauf, dass keine Klebstoffreste am Arbeitsplatz oder an den Händen zurückbleiben. Kleinteile wie Fensterbänke bitte mit der Pinzette anbringen.

Wir wünschen viel Spass beim Zusammenbau!

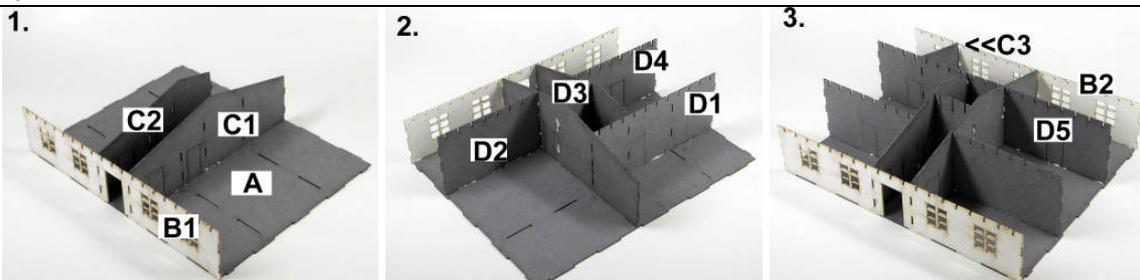
**MOEBO UG** (haftungsbeschränkt), **Blankensteiner Str. 13, 44797 Bochum** [www.moebo.de](http://www.moebo.de)

Eine farbige Anleitung (pdf) finden Sie unter [www.moebo.de](http://www.moebo.de)

**Wichtig:**

Sofern Sie das Gebäude verlängern möchten, muss dieses, sofern Sie einen Verlängerungsbausatz verwenden direkt beim Zusammenbau des Grundbausatzes erfolgen. Die Teile dafür sind in den jeweiligen Verlängerungsbausätzen enthalten

**NOTE:** If you will get an extension, (by using our extension kit) you have to build together with the master kit. The parts you will find in the extension kit



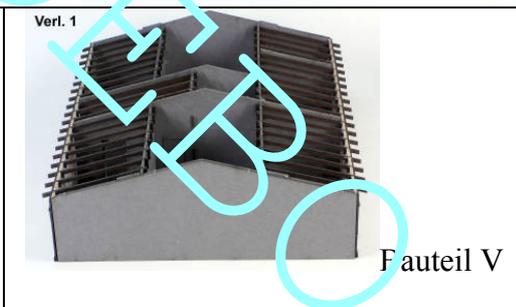
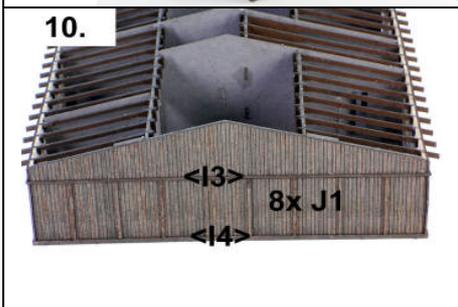
**No. 871/872/873/874 Baracke / barrack \*\* Bauanleitung \*\* Stand 08/2011 DM**

INFO Die Bausätze unterscheiden sich nur in der Farbe der Bauteile Fertigungsbedingt können die Bögen bzw. die Bauteile anders aufgeteilt sein

Anleitung zeigt das identische HO-Modell (Die Bauteile G4, K,L und M nicht im N-Bausatz enthalten)



**Bauteil V ist im Verlängerungsbausatz enthalten. → Ungraviertes Bauteil G / G1**  
kit-part V is in our extension kit → ungraved part of G / G1



**Wichtig:**

Beim Aufkleben des Daches ist darauf zu achten, dass alle Sparren und Wände mit Klebstoff benetzt sind. Nach dem Aufkleben des Daches das Dach mittels Klemmen oder Gummiband fixieren und aushärten lassen. Wird nicht ausreichend geklebt, so kann das Dach zu einem späteren Zeitpunkt, insbesondere beim Aufkleben der Dachhaut „buckeln“.



**INFO:**

Ein Rohr als „Blechschorstein“ liegt bei. Diese werden auf das Dach mit etwas „Alleskleber“ und nach vorheriger Bemalung aufgeklebt.

**Die Dachhaut ist vorbildgerecht sehr dünn ausgeführt. Bitte mit sehr wenig Leim und Stück für Stück verkleben. Dabei muß der Leim flächig aufgetragen werden. Keine Streifen oder Leimbahnen! Bei zu viel Leim können sich Falten bilden! Kleinere Falten waren übrigens vorbildgerecht, haben die Teerbahnen früher doch „Blasen geworfen“ bei Sonneneinstrahlung**

**Die Dachhaut wird bei der Verlängerung nicht gekürzt. Diese wird auf das Nachbargebäude mit aufgeklebt**  
**Do not cut the membrane of the extension kit. Please glue it on the neighbour kit**

**Werkzeuge/Hilfsmittel:**

Bastelmesser; Skalpell; Stahllineal; Pinzette; Klemmen; Zahnstocher; Pinsel, Borstenpinsel verschiedener Größe, kleines Glas oder Filmdose, Lineal

**Weathering / „Alterung“**

Sie können eine Alterung mit unterschiedlichen Farben und Methoden vornehmen. Wir empfehlen: Trockenpinseltechnik mit Acrylfarben, Airbrush und Pulverfarben. Ungeeignet ist Wasserfarbe und Plakafarbe. Probieren Sie bitte zunächst an den „Bogenresten“

**Anmerkung:** Verbindungen aus Weissleim lassen sich durch Einlegen in ACETON lösen. Bitte die dortigen Anwendungshinweise berücksichtigen. Der Bausatz enthält Kleinteile, die verschluckt werden können. Tüten etc. von Kleinkindern fernhalten – u.a.

Erstickungsgefahr. Nicht geeignet für Kinder unter 16 Jahren.